

Stand 09/2023

Grundschule Regenbogen



SCHULPROGRAMM

Martinstraße 19, 32312 Lübbecke

Tel.: 05741 - 276460

Fax: 05741 - 296387

www.gs-regenbogen-luebbecke.de

 schulbuero.gsr@luebbecke.de

INHALT

Vorwort	2
Leitbild	3
Rahmenbedingungen	4
Schulleben	5
Inklusion	7
Unterrichten	8
Erziehen	9
Informieren & Beraten	10
Interne Kooperationen	11
Konzepte	12
Externe Kooperationen	13
Netzwerk Lübbecker Grundschulen	14
Schulentwicklung	15
Unterrichtsentwicklung	16
Entwicklungsvorhaben	17

VORWORT

Unser Schulprogramm ist unsere Basis.

Es stellt modular unsere pädagogische Zielvorstellung und die Entwicklungsplanung dar.

So können wir an unserer Schule die Qualität unseres Bildungs- und Erziehungsauftrages entwickeln und sichern.

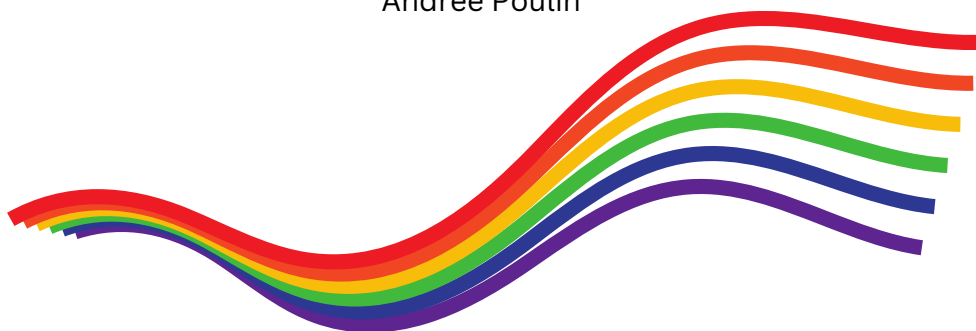
Januar 2023

LEITBILD

Kinder kommen nicht mit Vorurteilen auf die Welt.
Wir Erwachsenen sollten ihnen mit auf den Weg geben, wie wichtig es ist,
Unterschiede zu respektieren und offen für Vielfalt zu sein.

Denn was ist schöner als ein Regenbogen?
Wenn wir alle gleich wären, dann wäre das Leben
doch weniger reich und weniger schön.

Andrée Poulin



„Es ist normal, verschieden zu sein.“

Richard von Weizsäcker

In unserer Schule sind alle willkommen!

Sowohl die Kinder als auch das Schulteam werden in ihrer Individualität angenommen. Jeder hat ein Recht auf Stärken und Schwächen. Es soll eine Atmosphäre herrschen, in der sich alle wohlfühlen. Dabei ist die Wertschätzung aller am Schulleben Beteiligten die Grundlage und das Ziel unserer pädagogischen Arbeit. Unsere Schule versteht sich als Ort, dessen Räume einladen sollen zum Lernen, Arbeiten, Spielen und Feiern.



RAHMENBEDINGUNGEN

TEAM

Schulleiterin: Almut Pinz,
Kontrektorin: Nicole Grewe
19 Lehrer*innen
Sozialpädagogische Fachkraft
15 OG-Mitarbeiter*innen
12 Schulbegleiter*innen
Sekretärin & Hausmeister
2 FSJler
1 Reinigungskraft

SCHWERPUNKTSCHULE

Im Gemeinsamen Lernen
unterrichten wir derzeit
27 Kinder mit festgestelltem
sonderpädagogischem
Unterstützungsbedarf.

OFFENER GANZTAG

Leitung: Dorothee Brandt
Betreuung bis 16 Uhr
145 Kinder in Jahrganggruppen
Träger: Parität für Kinder

ELTERNMITWIRKUNG

- Klassenpflegschaft
- Schulpflegschaft
- Schulkonferenz
- Feste, Projekte, ...

FÖRDERVEREIN

Unterstützung durch Hilfe und
finanzielle Mittel

ISERV

Schulnetzwerk
für Lehrer*innen und Schüler*innen

SCHÜLER*INNENZAHL

Derzeit werden 220 Schüler*innen in
9 Klassen jahrgangsbezogen
unterrichtet.

RÄUME & LAGE

Unsere Schule befindet sich in der
Martinstraße am nördlichen
Stadtrand von Lübbecke.

Wir verfügen über:

- 9 Klassenräume
- Differenzierungsräume
- SoFa-Raum/OG-Raum
- Musik-/ Englischraum
- Kunst-/ Werkraum
- Schulküche/OG-Raum
- 3 OG-Räume
- Leseraum
- Schülerbücherei
- Elternsprechzimmer
- Aula mit Bühne
- Sporthalle und Sportplatz
- zwei Schulhöfe

GESETZE & ERLASSE

- Schulgesetz NRW
 - Allgemeine Dienstordnung
 - AOGS
 - Richtlinien und Lehrpläne
- Referenzrahmen Schulqualität NRW

GEBÄUDE

Architekturbüro Lindstedt
1995 bezogen

TRÄGER

Stadt Lübbecke



SCHULLEBEN

EINSCHULUNG & VERABSCHIEDUNG

- Aufführungen durch Mitschüler*innen
- freiwillige Andacht

OFFENER GANZTAG

- gemeinsames Mittagessen
- Hausaufgabenbetreuung
- freies Spiel
- viele AGs und Projekte

AGs

- intern: BUDDY, Zeitungs-AG, Parcours, Kreativangebote, Spiele, Kochen&Backen, ...
- extern: Handball, Schach, Tischtennis, Kultur&Schule, Tanz, ...

FESTE & FEIERN

- Auch das ist in der Schule wichtig:
Gemeinsamkeit erleben und Spaß haben!
- Schulfest (alle vier Jahre),
 - Klassenfest (mindestens einmal jährlich),
 - Geburtstag feiern in der Klasse,
 - Adventssingen & Ostereiersuche,
 - Aufführungen in der Aula

ELTERN

Die Eltern gehören für uns selbstverständlich dazu und sind daher immer herzlich eingeladen, am Schulleben teilzunehmen!

AUßERSCHULISCHE LERNORTE

- Vom Gang zum Spielplatz (1. Klasse) bis zur dreitägigen Klassenfahrt (4. Klasse), wir nutzen die vielfältigen Möglichkeiten der Umgebung individuell:
- Moorhus (NABU), Wind- und Wassermühlen, Biologiezentrum Gut Bustedt, Schulmuseum, Teutolab, ...

PROJEKTE & WETTBEWERBE

- jedes Jahr: Vorlesetag/-abend, Kunstwettbewerb, Fußball- & Handballturnier, Mathematikwettbewerb Bundesjugendspiele (bis 2023), Adventsbasteln
- alle zwei Jahre: Vorlesewettbewerb
- alle vier Jahre: Schulzirkus, Schulfest, Projektwoche, MINT-Tage, Verkehrssicherheitstag

KULTUR & KULTURSTROLCHE

- jedes Jahr: mindestens ein Theaterbesuch
- Klasse 4: Konzert für Kinder
- Klasse 2 - 4: Teilnahme an den Kulturstrolchen

AQUARIUM & SCHULHUNDE

(Spike und Mika)

BLUBB!

WUFF!

mehr SCHULLEBEN

RADIO REGENBOGEN

Wann? Frühstückspause
Wer? Viertklässler
Was? Durchsage von Geburtstagen und wichtigen Informationen



KINDERKONFERENZ

Wann? einmal im Monat
Wer? Klassensprecher*innen, Schulleiterin und SoFa
Was? Austausch, Problemlösungen finden, ...

BUDDYs

BUDDYs (buddy=Kumpel) sind Viertklässler, die in den Pausen auf dem Schulhof und auch im Gebäude für ihre Mitschüler*innen tätig sind, indem sie anderen helfen, mit ihnen spielen, Pausenspielzeug verleihen, vortanzen oder sich für Gerechtigkeit einsetzen.

SCHÜLERBÜCHEREI & LESEPATEN

Ausleihe dienstags & mittwochs in der 2. großen Pause
→ Lesekonzept



GESUNDHEITSERZIEHUNG

bewegungsfreundliche Schulhöfe, Spielzeugausleihe in Pausen, Bewegungszeit im Unterricht, gesundes Schulfrühstück, Schulobstprogramm NRW

SCHÜLERZEITUNG

Wann? einmal wöchentlich
Wer? Viertklässler*innen
Was? Erstellung einer Schülerzeitung je Schulhalbjahr



ICH-STÄRKUNG

2. und 4. Klasse, Training mit "GipfelKinder"
→ Schutzkonzept



UMWELTERZIEHUNG

Als Grundschule fangen wir mit den Grundlagen an:
Wertschätzung und Schutz der Natur, achtsamer Verbrauch von Papier, Strom und Wasser, kritische Auseinandersetzung mit Fortschritt und Wohlstand (Kooperation mit dem Moorhus, BNE)

VERKEHRSERZIEHUNG

Verkehrssicherheitstag, Schulwegplan
Klasse 1: Training mit dem Verkehrspolizisten, Straßenüberquerung in der Schulumgebung
Klasse 2: Rollertraining
Klasse 3 und 4: Fahrradtraining
Klasse 4: Arbeitsheft "Der schlaue Radfahrer"
→ Verkehrserziehungskonzept



FÖRDERVEREIN

Der Verein unterstützt die Schule:
- finanziell bei Anschaffungswünschen
- tatkräftig bei Feiern und Projekten



INKLUSION

→ INKLUSIONSKONZEPT

Der Begriff Inklusion (includere) stammt aus dem Lateinischen und bedeutet so viel wie „einschließen“ oder „einbeziehen“.



An der Grundschule Regenbogen sind alle Kinder willkommen!

Wir unterrichten Kinder mit verschiedenen Begabungen, Teilleistungsstörungen, sozialen und emotionalen Kompetenzen, Migrationshintergründen, Mehrsprachigkeit, Sprachschwierigkeiten, körperlichen Einschränkungen, Lernproblemen, Entwicklungsverzögerungen, Religionen und vielfältigen Kulturen gemeinsam.

SCHWERPUNKTSCHULE

Wir sind eine Schwerpunktschule des Gemeinsamen Lernens.

An unserer Schule können Kinder mit allen sonderpädagogischen Förderschwerpunkten unterrichtet werden.

Daher unterrichten an unserer Schule auch Lehrkräfte für sonderpädagogische Förderung.



ES IST NORMAL, VERSCHIEDEN ZU SEIN
...darum ist es auch normal, unterschiedlich zu lernen:

- in unterschiedlichem Tempo
- auf unterschiedlichen Wegen
- mit unterschiedlichen Start- und auch Zielpunkten
- in unterschiedlichen Räumen
- an unterschiedlichen Themen



UNTERRICHTEN

RICHTLINIEN & LEHRPLÄNE DES LANDES NRW



SCHULEIGENE ARBEITSPLÄNE:

- Deutsch
- Mathematik
- Sachunterricht
- Englisch
- Kunst
- Musik
- Sport
- Religion

SELBSTSTÄNDIGKEIT

...ist das Ziel!

MATERIAL/ MEDIEN
→ Medienkonzept

FORTBILDUNGEN

→ Fortbildungskonzept

→ zieldifferenter Bildungsgang geistige Entwicklung

LERNTECHNIKEN &
METHODEN

Jedes Kind lernt anders und viele Wege führen ans Ziel. Daher erlernen die Schüler*innen verschiedene Möglichkeiten, um **ihren** Weg zu finden.

→ Methoden an der GSR



an die Klasse angepasster
UNTERRICHT
mit individueller Förderung

SOZIALFORMEN

Wir lernen von- und miteinander:
Arbeit im Plenum,
Einzel-, Partner- und
Gruppenarbeit wechseln

FÖRDERN & FORDERN

individuelle Förderpläne,
Förder- und Forderunterricht
→ Förderkonzept

HAUSAUFGABEN

→ Hausaufgabenkonzept

DIFFERENZIERUNG

innere Differenzierung:
inhaltlich
äußere Differenzierung:
räumlich

...UND BEWERTEN

→ Leistungskonzept



ERZIEHEN

→ ERZIEHUNGSKONZEPT



Wir wollen Vorbild sein, denn:
„Auf Kinder wirkt das Vorbild - nicht die Kritik.“
(Heinrich Thiersch)

ERZIEHUNGSZIELE

für die Erziehungsarbeit an unserer Schule

1. Respekt vor Mitmenschen
2. Leistungsbereitschaft
3. Verantwortungsbereitschaft



Die sechs wichtigsten REGELN

für Schule und Offenen Ganztage

1. Wir hören auf das Schulteam.
2. Ich bin höflich.
3. Ich halte Ordnung.
4. Im Unterricht bin ich leise und arbeite mit.
5. Im Schulgebäude gehe ich leise.
6. In den Pausen
 - esse und trinke ich.
 - gehe ich zur Toilette.
 - spiele ich.



MOTTO DES MONATS

Monatlich wechselnder
Aushang einer kleinen sozialen
Lerneinheit, die besonders
beachtet wird:
z.B. „Wir grüßen freundlich!“

SCHULVEREINBARUNG

Regeln und Verhaltenserwartungen sind
im Logbuch ausführlicher beschrieben
und so für alle am Schulleben Beteiligten
präsent und transparent.

STOPP-REGEL

Schuler*innen sollen befähigt
werden, Konflikte selbstständig
und gewaltfrei zu lösen. Dazu wird
bei uns die STOPP-Regel genutzt.



REGELZETTEL

Reflexion des Fehlverhaltens,
Information der Eltern
und vor allem
Wiedergutmachung!



INFORMIEREN & BERATEN

→ WEBSITE

www.gs-regenbogen-luebbecke.de

Die Seite bietet allgemeine und aktuelle Informationen für Eltern und alle anderen Interessierten.



INFORMATIONSVORANSTALTUNGEN

- Infoabend für Eltern der Vierjährigen,
- Infoabend vor der Einschulung,
- Infoabend zu weiterführenden Schulen,
- Themenabende zu Verkehrserziehung, Prävention, Medienbildung, ...

KLASSENPFLEGSCHAFT

- Wann? zu Beginn jedes Schuljahres
Wer? alle Eltern einer Klasse
Was? offizielles Mitwirkungsgrremium, Recht auf Mitgestaltung, Information und Austausch
- Schulpflegschaft, Schulkonferenz

ELTERNPOST

Ob analog in der Elternpostmappe oder digital per E-Mail: immer wichtig!

LOGBUCH

Das Logbuch ist nicht nur Hausaufgabenheft für die Kinder, sondern auch Informationsquelle und Kommunikationsmittel für die Eltern.

→ ABC FÜR DIE ELTERN

Informationen rund um das Schulleben und unsere Schule



EINSCHULUNGSDIAGNOSTIK

Um den Schulstart für alle Kinder gut gestalten zu können, führen wir im Herbst vor der Einschulung eine Schuleingangsdiagnostik durch. So kommen wir mit den neuen Schüler*innen und Eltern frühzeitig in Kontakt.



SCHULEINGANGSDIAGNOSTIK

- Wann? im Laufe des ersten Schulhalbjahres im Jahrgang 1
Wer? SoFa
Was? Überprüfung von Basiskompetenzen

ELTERNGESPRÄCHE

Das Kernstück unserer Elternarbeit: Je Schulhalbjahr findet ein individuelles Gespräch über das Arbeits- und Sozialverhalten sowie die Leistungen in den Fächern statt. Natürlich können weitere Termine nach Bedarf vereinbart werden.

ÜBERGANGSGESPRÄCH

Vor dem Halbjahreszeugnis im 4. Schuljahr beratschlägt die Lehrkraft gemeinsam mit den Eltern, welche weiterführende Schulform für das Kind geeignet ist.



INTERNE KOOPERATIONEN

MULTIPROFESSIONELLE TEAMS

An unserer Schule arbeiten viele unterschiedliche Menschen mit unterschiedlichen Professionen und Funktionen.

Dies macht Absprachen notwendig und es ermöglicht:

- Austausch von Wissen und Material
- gemeinsame Planung und Verantwortung
- Arbeitsteilung
- interprofessionellen pädagogischen Diskurs
- gemeinsame Fortbildung → Fortbildungskonzept
- gemeinsam Spaß haben



TEAMTEACHING

Wir versuchen je nach Personalressourcen, in einigen Fächern (i.d.R. Deutsch, Mathematik) eine Doppelbesetzung durch Lehrkräfte zu ermöglichen, um Schüler*innen im Lernprozess besser begleiten zu können.

SCHULFAMILIEN

Verzahnung des Vormittagsbereiches und des Nachmittagsbereiches durch Einsatz von OG-Mitarbeiter*innen im Unterricht

→ Konzept Verzahnung mit dem OG

OG-MITARBEITER*INNEN

- Gruppen
- Küche

LEITUNG & LEHRKRÄFTE

Schulleiterin
Konrektorin
Klassenlehrkräfte
Fachlehrkräfte
Sonderpädagog*innen
Lehramtsanwärter*innen

ELTERN

Erziehungspartner*innen
&
Mitgestalter*innen

SCHULMITWIRKUNGSGREMIEN

Klassenpflegschaften
Schulpflegschaft
Schulkonferenz
Kinderkonferenz
Lehrerkonferenzen
Lehrerrat
Steuergruppe
Fachkonferenzen
Stufenkonferenzen

SOZIALPÄDAGOGISCHE FACHKRAFT (SoFa)

- Unterstützung im Jahrgang 1 und 2
- Einzel- / Kleingruppenförderung
- Inselraum: Angebot für individuelles Lernen
- Einsatz des Schulhundes Spike

INTEGRATIONSKRÄFTE

individuelle Unterstützung



LAST BUT NOT LEAST:
Hausmeister, Sekretärin,
Reinigungskraft

PRAKTIKANT*INNEN

Nachwuchskräfte sind herzlich willkommen!



KONZEPTE

LEISTUNGS-
KONZEPT

LESEFÖRDERUNG

ERZIEHUNGS-
KONZEPT

SPRACHFÖRDERUNG

FORTBILDUNGS-
KONZEPT

GENDERKONZEPT

MEDIENKONZEPT

VERTRETUNGS-
KONZEPT

INKLUSIONSKONZEPT

HAUSAUFGABEN-
KONZEPT

VERZAHNUNG
MIT DEM OG

EVALUATIONS-
KONZEPT

FÖRDERKONZEPT

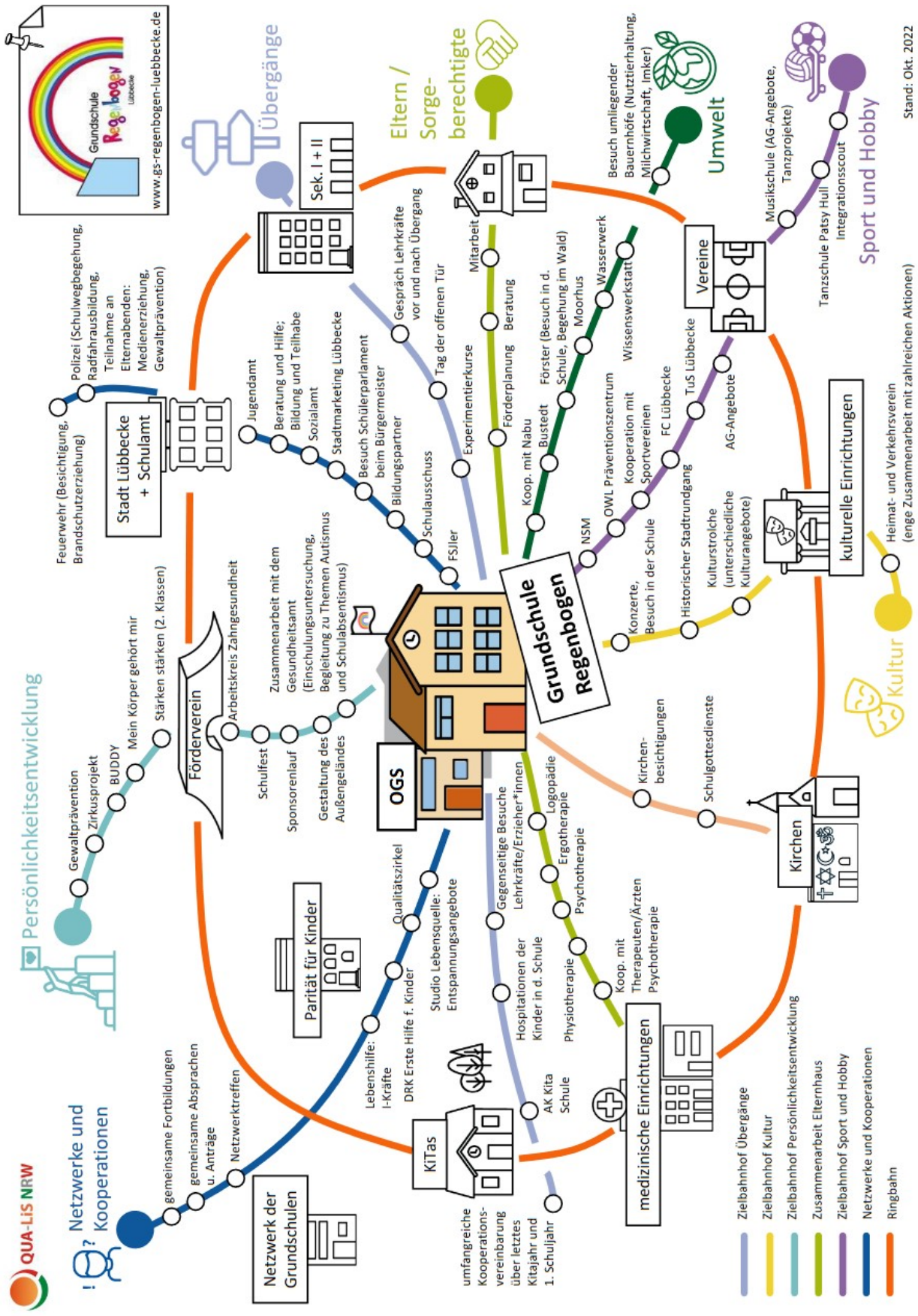
SCHUTZKONZEPT

VERKEHRSERZIEHUNG

TEILZEITKONZEPT



EXTERNE KOOPERATIONEN



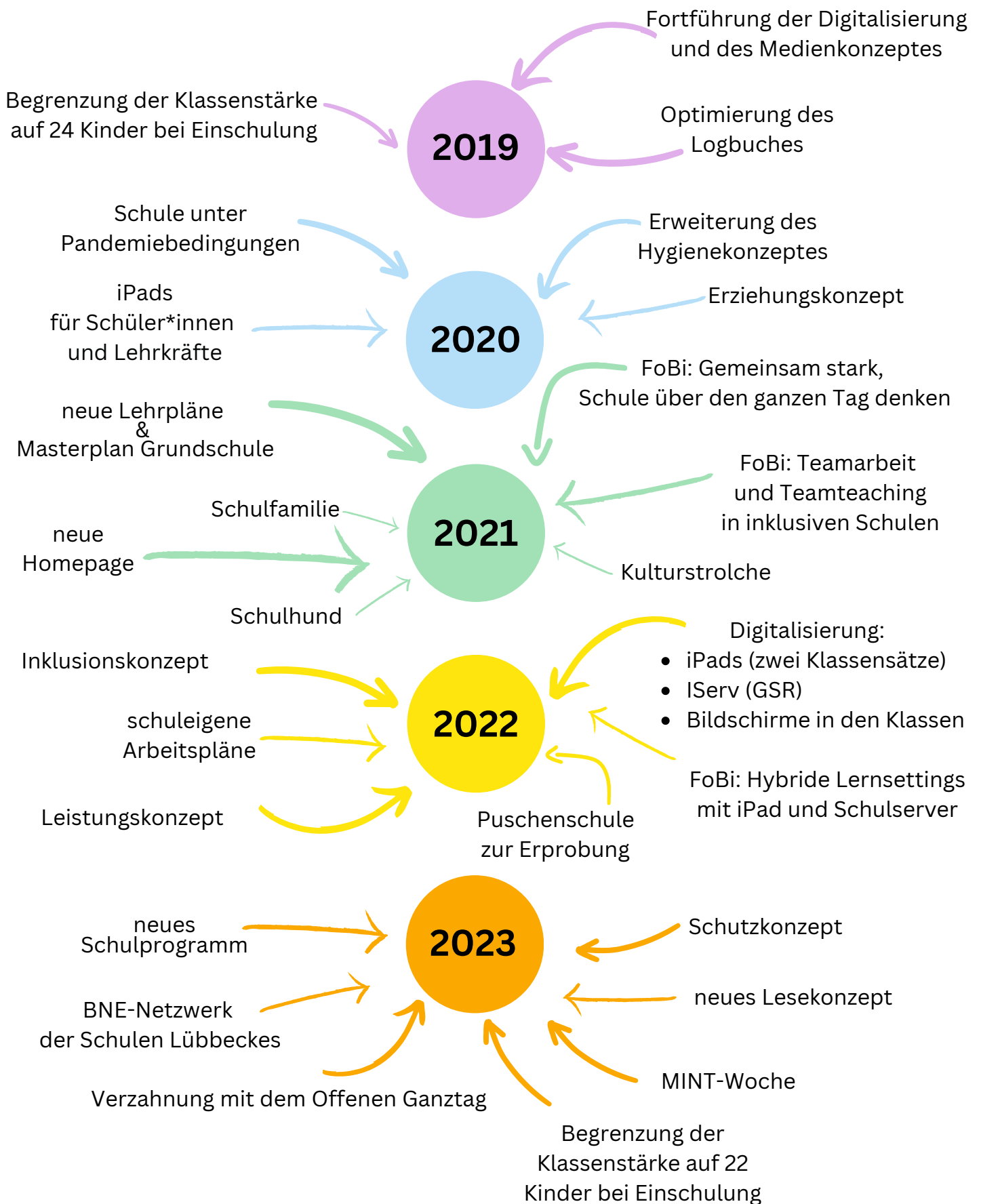
Stand: Okt. 2022



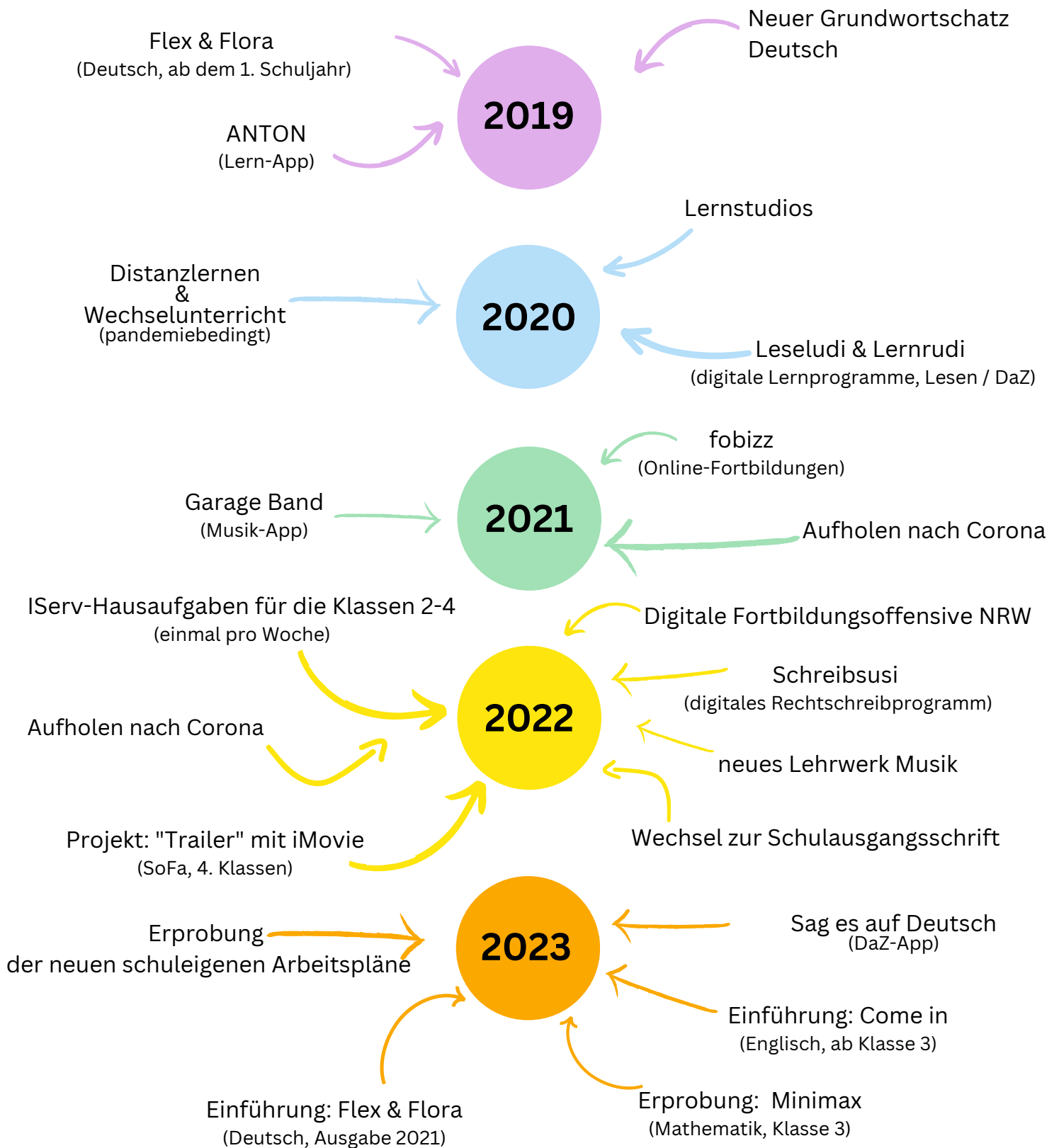
NETZWERK LÜBBECKER GRUNDSCHULEN



SCHULENTWICKLUNG



UNTERRICHTSENTWICKLUNG



ENTWICKLUNGSVORHABEN

Mithilfe einer EDKIMO-Umfrage im Jahr 2022 haben wir Schwerpunkte für unsere Schulentwicklung gefunden:

VERZÄHNUNG

Engere Zusammenarbeit zwischen
Offenem Ganzttag und
Vormittagsbereich

Weiterentwicklung der
Schulfamilien
Evaluation: **2023**

Stärkung der multiprofessionellen
Teams

gepl. Evaluation: **2025**

INKLUSION

· Umsetzung und Evaluation des
Inklusionskonzeptes

Evaluation: **2023**

SCHULE OHNE RASSISMUS

Unter der Schirmherrschaft von Ali
Dogan ab dem Schuljahr 2023/24
geplant

gepl. Evaluation: **2026**

DIGITALISIERUNG

Einbindung von ISERV

Umsetzung des
Medienkonzeptes

gepl. Evaluation: **2024**

PARTIZIPATION

Wir wollen unsere Schüler stärker
in Entscheidungsprozesse
einbeziehen und ihre Ideen und
Wünsche nutzen, um unser
Schulleben zu gestalten.

- Kinderkonferenzen
- BUDDY

gepl. Evaluation: **2024**